

# **Fünzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **86 (1986)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Fünzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

*1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985*

## *Stiftungsrat*

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen: Dr. J. Voltz (Vorsteher), Prof. Dr. L. Berger (Statthalter), Dr. A. Alioth (Kassier), Dr. A. Furger-Gunti (Schreiber), Dr. Chr. Jungck (Beisitzer), Herr H. Berger (Delegierter der Gemeinde Augst), Dr. M. Hartmann (Delegierter des Kantons AG), Herr P. Stöcklin-Meier (Delegierter des Kantons BL), lic. iur. B. Wiemken (Delegierter des Kantons BS) und Dr. J. Ewald (mit beratender Stimme).

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen ab.

## *Kontribuenten*

Am 1. November 1985 zählte die Stiftung 573 Kontribuenten (576 im Vorjahr) und 116 lebenslängliche Mitglieder (116 im Vorjahr).

## *Veranstaltungen*

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung. Als Erinnerungsgabe erhielten die Kontribuenten eine Kopie eines Solidus des Kaisers Constans, der im Vorjahr in Kaiseraugst gefunden worden war.

Am 22. Juni fanden sich bei strahlendem Wetter an die 170 Kontribuenten und Gäste im römischen Theater in Augst zu einer schlichten Feier ein. Den Auftakt gab ein Bläserensemble unter der Leitung von D. Zellweger. In seiner Festansprache gedachte Prof. L. Berger der Gründer der Stiftung und umriss die wechselnden Aufgaben der Stiftung während der vergangenen 50 Jahre. (Der Wortlaut der Rede ist im Basler Stadtbuch 1985, 33 ff. veröffentlicht.)

Anschliessend besuchten die Teilnehmer in Gruppen die laufenden Ausgrabungen auf dem Areal der zukünftigen Turnhalle (Frau Dr. T. Tomasevic) und die neu gestaltete Ausstellung im Römermuseum (Dr. A. Furger). Nach und nach versammelte man sich wieder in der Curia, wo in einem komödienhaften Dialog sich Barbarus (Dr. J. Ewald als Ausgräber) und Classicus (Dr. Chr. Jungck als Kunstgeschichts-Professor) in wohlgesetzten Hexametern ein munteres Rededuell lieferten, dessen geistreiche Anspielungen mit Schmunzeln, lautem Gelächter und grossem Beifall aufgenommen wurden.

Den Abschluss des Festes bildete ein römischer Imbiss auf der Curia, der mit einem von Blitz und Donner begleiteten Wolkenbruch ein unerwartetes und jähes Ende fand.

### *Sekretariat und Buchhaltung*

Die Sekretariatsarbeiten erledigte das Wohn- und Bureauzentrum für Gelähmte in Reinach, nachdem Frl. Fink aus gesundheitlichen Gründen ihre Tätigkeit aufgeben musste. Auch an dieser Stelle sei ihr für ihre Arbeit gedankt. Die Buchführung besorgte wie bisher die Bank Ehinger.

Der Vorsteher: *J. Voltz*